



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln
für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Der erste Frühling

Graphic Novel von Christoph Heuer (Zeichnungen und Adaption),
Gerlinde Althoff (Szenario und Adaption)
nach dem Jugendroman von Klaus Kordon

Buch: 237 Seiten

Verlag: Carlsen

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 978-3-551-73787-8

Klaus Kordon erzählt in seinem Jugendroman *Der erste Frühling* die Geschichte von Änne, ihrer Familie und den Mitbewohnern eines Hinterhofhauses in Berlin. Der Roman beginnt Anfang Februar 1945 und endet im Spätfrühling 1945. Er thematisiert wichtige Fragen dieses Zeitabschnitts: Mitläufertum, Widerstand, KZ, Hunger, Fliegeralarm und Bombenangriffe, Schwarzmarkt, Vergewaltigungen, Trümmerfrauen, Desertation ... Durch Änne, die dies alles hautnah miterlebt und sich dazu ihre eigenen Gedanken macht, können jugendliche Leser/innen Ännes Gedanken emotional nachvollziehen und werden zu eigenen Stellungnahmen angeregt.

Während der Roman über 500 Seiten umfasst, wird Ännes Geschichte in der Graphic Novel auf knapp der Hälfte der Seiten erzählt. Und obwohl die Graphic Novel alle wesentlichen Handlungsstränge der Vorlage auch enthält, leidet unter dieser Kürze vor allem die Möglichkeit des emotionalen Nachvollzugs von Ännes innerem Erleben.

Ein paralleler Einsatz von Original und Graphic Novel im Unterricht für leseschwächere Schüler/innen mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation ist denkbar. Dabei sollte aber durch geeignete methodische Schritte auch Leser/innen der Graphic Novel ein emotionaler Nachvollzug von Ännes innerem Erleben ermöglicht werden. Hier lag leider die vorhandene gekürzte Schulausgabe des Romans zum Vergleich noch nicht vor.

Hamburg, im November 2013
Dr. Renate Poppendieker